# Amtsblatt der Gemeinde Oppach

**Mai 2016**

Herausgeber: Gemeindeverwaltung

## 80 Jahre OPPACHER SPORTSTÄTTEN

GEMEINDE OPPACH

**Freitag** Bieranstich
**Public Viewing**: Frankreich vs Belgien

**Samstag & Sonntag** Kletterwand ✦ Kugelstechen ✦ Entenangeln ✦ Eisbude ✦ Losbude ✦ Twister

**Sonntag** Popcorn ✦ Hüpfburg ✦ Kegelbahn ✦ Riesenseifenblasen ✦ Funballz ✦ Torwand ✦ Kinderträdelmarkt

## Sonntagsprogramm

| | |
|---|---|
| 14:00 Uhr | Festauftakt<br>Moderator und Entertainer **Andreas Thomas** |
| 14:30 Uhr | **Kommando Ohrwurm** |
| 16:00 Uhr | Die **Pfiffikus-Piraten** entern das Oppacher Bad |
| 16:30 Uhr | **„Turmspring-Gaudi"**<br>Ein sportliches Feuerwerk durch 8 Jahrzehnte |
| 18:00 Uhr | **Kathrin & Peter**<br>Unterhaltungsmusik im Festzelt |
| 21:00 Uhr | **Public Viewing**: Deutschland vs Ukraine |

## ✦ 10. bis 12. Juni im Freibad Oppach

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
OPPACHER MINERALQUELLEN
Jannasch NATUR BAUSTOFFE Verkauf für Privat & Gewerbe
INGENIEURBÜRO GIEHLER GbR Entwurf · Planung · Bauüberwachung
Am Spitzberg 15 * 02791 Oderwitz * ☎ 035842 245-0 ib.giehler@t-online.de

# Beschlüsse des Gemeinderats

## GEMEINDERAT
## 25. Sitzung am 21.04.2016

**Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016.**
Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.
(5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 8 Stimmenthaltung)

**Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.**
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(13 Ja-Stimmen, 1 Befangenheit)

## HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am

**26. Mai 2016**

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

*Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin*

## Redaktionsschluss

**Amtsblatt Juni:**
**30.05.2016**

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

Voraussichtlicher Erscheinungstag:
**10.06.2016**

## Abfuhrtermine

**Blaue Tonne**
**Donnerstag**
**19. Mai 2016**

**Gelbe Tonne**
**Donnerstag**
**26. Mai 2016**

### Problemmüllsammlung

Am Mittwoch, **18. Mai 2016**, steht in der Zeit von **15.30 Uhr bis 16.30 Uhr** das Schadstoffmobil zur Entgegennahme Ihres Problemmülls hinter der Bushaltestelle **„An der Auemühle“**.

# Haushaltssatzung der Gemeinde Oppach für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 21.04.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

| | |
|---|---|
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | **3.542.550 EUR** |
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | **4.060.120 EUR** |
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf | **-517.570 EUR** |
| - Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf | **0 EUR** |
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf | **-517.570 EUR** |
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | **0 EUR** |
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | **0 EUR** |

Impressum

Herausgeber:
**Gemeindeverwaltung Oppach**
verantwortlich für d. redaktionellen Teil: Bürgermeisterin
verantwortlich für d. Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH
**August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach**
Internet: www.oppach.de • e-mail: rathaus@oppach.de
Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

**Öffnungszeiten** Dienstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

**Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien**
IBAN DE25 8505 0100 3000 2106 27
BIC WELADED1GRL

**Volksbank Löbau-Zittau**
IBAN DE91 8559 0100 4517 0239 01
BIC GENODEF1NGS

**Satz, Druck und Anzeigen**:
KatCom
Computersystem GmbH
Schlossstraße 2
02689 Sohland a.d. Spree
Tel.: (03 59 36) 3 14-0
Fax: (03 59 36) 3 14-22
e-mail:
info@katcom-sohland.de
www.katcom-sohland.de

- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf **0 EUR**

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf **0 EUR**
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf **0 EUR**

- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf **-517.570 EUR**
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf **0 EUR**
- Gesamtergebnis auf **-517.570 EUR**

im Finanzhaushalt mit dem
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit **3.577.100 EUR**
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit **3.703.440 EUR**
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **-126.340 EUR**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf **2.410.300 EUR**
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **2.911.500 EUR**
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **-501.200 EUR**

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **-627.540 EUR**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **0 EUR**
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **20.600 EUR**
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **-20.600 EUR**

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf **-648.140 EUR**

festgesetzt.

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **812.000 EUR** festgesetzt.

**§ 5**

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **300 vom Hundert**
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **390 vom Hundert**
Gewerbesteuer auf **390 vom Hundert**

**§ 6**

Umlage Verwaltungsgemeinschaft

**Ergebnishaushalt**

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf, welcher nach § 7 der Gemeinschaftsvereinbarung über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft vom 27.01.2003 umzulegen ist, wird auf **724.000 €** festgesetzt.

2. Die Umlage ist nach dem Verhältnis der jeweils am 30. Juni des Vorjahres beim Statistischen Landesamt registrierten Einwohnerzahl zu bemessen.

   Sie wird festgesetzt für
   das Haushaltsjahr 2016 (30.06.2015) auf 3.580 Einwohner

   davon
   Gemeinde Beiersdorf **1.138 Einwohner**
   Gemeinde Oppach **2.442 Einwohner**

3. Die Umlage Verwaltungsgemeinschaft je Einwohner wird auf **167,46 €** festgesetzt.

4. Die nach den vorgenannten Ziffern auf die Gemeinde Beiersdorf entfallende Umlage beträgt 231.000 €. Sie wird auf Grundlage der Vereinbarung vom 21./28.12.2011 zwischen den Gemeinden Oppach und Beiersdorf sowie dem Landkreis Görlitz in Höhe von **190.575 €** festgesetzt.

**Finanzhaushalt**
Für den Finanzhaushalt wird keine Umlage erhoben.

Oppach, den 28.04.2016

Gemeinde Oppach · Freistaat Sachsen

*Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin*

**II.**

Das Landratsamt Görlitz, als Rechtsaufsichtsbehörde, hat am 27.04.2016 folgenden Bescheid erlassen:

1. Die Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Oppach enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.
2. Kosten werden nicht erhoben.

**III.**

Die Haushaltssatzung 2016 tritt rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft.

**IV.**

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und den Anlagen zum Haushaltsplan 2016 wird im Rathaus, Zimmer 3.3. (Kämmerei) in der Zeit vom

**10.05.2016 – 19.05.2016**

zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich ausgelegt.

**V.**

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung

als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat
   oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 3 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird hingewiesen.

Oppach, den 28.04.2016

*Sylvia Hölzel*
*Bürgermeisterin*

Gemeinde Oppach · Freistaat Sachsen

## An alle Steuerzahler zur Erinnerung !!!

Am 15. Mai 2016 sind folgende Steuern und Abgaben fällig:

**- Grundsteuer A und B**
**- Gewerbesteuer**
**- Pacht**

Wir bitten Sie, Ihr **Kassenzeichen** bei der Zahlung anzugeben.

Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein. Bei verspäteter Zahlung werden zusätzlich Mahngebühren und Säumniszuschläge fällig.

Zur Vermeidung dieser Kosten empfehlen wir das Lastschriftverfahren. Das Formular zur Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats können Sie auch im Internet unter www.oppach.de/ortsrecht herunterladen.

*Schmidt, Gemeindekasse*

# 23.04.2016 - Frühjahrsputz in Oppach

*Allen fleißigen Helfern, die sich an unserer Frühjahrsputzaktion unter dem Motto „.... Ran an die Besen, Schaufeln, Rechen..." beteiligt haben, sage ich auf diesem Weg, „Herzlichst Danke".*

*Am und im Park, am Busbahnhof, am Rathaus, an unseren kleinen Parkflächen im Ortskern, an den Bushaltestellen, an den verschiedensten Straßen und Wegen, im Stadion, am Freibad, am Alten Graben, in der Hanns-Eisler-Siedlung, an der Grundschule und der Kita, überall wurde fleißig Unrat beseitigt. Dabei fanden wir auch wertvolle Dinge.*

*Jetzt können wir alle dafür sorgen das unser Ort auch den Sommer über schön sauber bleibt.*

*Ca. 120 Bürgerinnen und Bürger, ob groß oder klein, beteiligten sich insgesamt an unserer Aktion. Auf dieses Ergebnis und das große Engagement bin ich sehr stolz und freue mich, hoffentlich mit Ihnen gemeinsam und denen, die an diesem Samstag nicht dabei sein konnten, auf einen neuen Frühjahrsputz im nächsten Jahr.*

*Herzlichst Ihre Bürgermeisterin*
*Sylvia Hölzel*

# Start in die neue Freibadsaison

Bald ist es soweit. **Am 15.05.2016 beginnt für dieses Jahr die Badesaison.** Wir alle freuen uns auf viele Badegäste bei sonnigem Wetter.

Bevor die Türen geöffnet werden, gibt es noch viel zu tun. An den Gebäuden werden zurzeit neue Decken eingezogen und die Säulen sind bereits erneuert. Außerdem sollen die Gebäude im Bad zum großen Teil einen neuen Farbanstrich erhalten. Dafür müssen aber erstmal mehrere Farbschichten weichen, abgebrannt werden. Hoffen wir in den nächsten Tagen auf wärmeres Wetter, damit unsere Bauhofmitarbeiter in mühevoller Arbeit auch hier weiter vorankommen und dem Freibad zu neuem Glanz verhelfen können.

# Einladung zum 145. Depotfest

**Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Oppach, werte Gäste,**

**hiermit laden wir Sie recht herzlich ein, unser diesjähriges Depotfest zu besuchen.**

**Wann:**
**28. Mai 2016, ab 15 Uhr**

**Wo:**
**Depot der FFW Oppach**

# „80 Jahre Oppacher Sportstätten“ und “130 Jahre Oppacher Mineralquellen“

Das Programm ist vorbereitet! Für alle Neugierigen erfolgt schon in diesem Monat eine Vorschau auf unseren Veranstaltungshöhepunkt im Juni! Tolle Programmpunkte erwarten die Gäste.

Das Festwochenende wird am **10. Juni** mit einem Bieranstich und anschließendem Public Viewing anlässlich der Eröffnung der Fußball-EM mit dem Spiel Frankreich gegen Belgien gestartet.

Am Sonnabend, dem **11.06.2016** organisiert die Schallelectronics GbR mit Unterstützung der Oppacher Vereine das TAKTGEFÜHL Open Air. Erwartet werden bekannte DJs aus nah und fern:

Bei rhythmischen Klängen darf also getanzt, gechillt und gefeiert werden.

Zusätzlich werden bereits am Samstag zahlreiche Fahrgeschäfte, speziell für die kleinen Freibadbesucher vor Ort sein und zusätzlich für Volksfeststimmung, Rummelplatzatmosphäre und Belustigung der Badegäste sorgen.

Am **12.06.16** beginnt der Tag ab 10.00 Uhr

im Firmengelände der Oppacher Mineralquellen mit einem Tag der offenen Tür anlässlich des 130. Firmenjubiläums. Betriebsbesichtigungen und Live-Musik erwarten die Besucher.

Am Nachmittag des 12.06.2016 wird wieder im Freibad allerlei geboten. Ab 14.00 Uhr beginnt der Festauftakt. Wir freuen uns, dass wir den regional bekannten Moderator und Entertainer Andreas Thomas für unser Fest gewinnen konnten.
Zu erleben ist neben einem bunten Programm mit „Kommando Ohrwurm“ und den Pfiffikus-Piraten der Oppacher Kita u. a. ein Turmspring-Gaudi. Außerdem werden zahlreiche Kinderattraktionen und Schausteller vor Ort sein. Die Willi-Hennig-Grundschule Oppach veranstaltet außerdem einen Kindertrödelmarkt. Die Oppacher Vereine umrahmen und gestalten in gewohnter Weise das Fest kulinarisch und kulturell.

Krönender Programm-Höhepunkt ist der Auftritt von Kathrin & Peter im Festzelt, die mit gewohntem Schwung ihr Publikum begeistern werden.

Den Rahmen für einen gemütlichen Festausklang bietet nochmals ein Public Viewing anlässlich des ersten Deutschland-Spiels der Fußball-EM gegen die Ukraine. Gemeinsam kann beim Bier also mitgefiebert und die Favoritenmannschaft angefeuert werden.

Karten für die Sonntagsveranstaltung gibt es ab **10.05.2016** zum Preis von 5,00 € (Kinder bis 16 Jahre sind frei) im

- Rathaus Oppach,
- Bio-Markt Oppach
- GO-Tankstelle Oppach
- GO-Tankstelle Neusalza-Spremberg
- Bäckerei Fromm Beiersdorf.

An der Tageskasse erhalten Sie die Eintrittskarten zum Preis von 7,00 €.
Parallel zum Rahmenprogramm findet im Museum Anne-Rose Säuberlich (M.A.-R.S.) eine Ausstellung zum Thema 80 Jahre Sportanlagen Lindenberger Straße statt. Diese Ausstellung wird am 10.06.2016 in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen und weiteren Speisen und Getränken eröffnet werden und soll auch in den nächsten Wochen noch im Museum zu sehen sein.

# M.A.-R.S. lädt ein:

**Ausstellung zum Jubiläum „80 Jahre Oppacher Sportstätten am Lindenberg“**

**11.06.2016 von 13 - 18 Uhr im Museum M.A.-R.S.**

**mit Kaffee, Kuchen und weiteren Speisen und Getränken**

Pětiměstí
Fünfgemeinde

*Liebe Freunde,*

es ist schon zu einer Tradition geworden, dass sich - dank einer guten Zusammenarbeit der Gemeinde und Städte der Fünfgemeinde - Bürger von beiden Seiten der Grenze jedes Jahr auf dem Jüttelsberg unter dem Fernsehturm treffen und einen gemütlichen Nachmittag gemeinsam verbringen.

**Auch in diesem Jahr möchte ich Sie herzlich eingeladen zum 15. Treffen aller Freunde der Natur und Landschaft am Sonntag, den 15. Mai 2016 ab 14 Uhr auf dem Jüttelsberg in Šluknov/Schluckenau.**

Traditionell werden für Sie Sitzplätze, tschechisches Bier vom Fass, gegrillte Würstchen, kurz gesagt, alles, was zu einem sol-

chem Treffen gehört und eine gute Stimmung macht, bereit sein. Zum Zuhören und Tanz spielt die beliebte Kapelle Peleton.

Die Tradition wird auch in diesem Jahr beibehalten, dass Sie keine lange Reden der Gemeindevertreter hören werden. Es gibt die Möglichkeit, viele Freunde und Zeitzeugen zu treffen, einige Stunden beisammen zu sein, sich zu unterhalten und zurückzudenken, aber auch neue Kontakte zu knüpfen.
Ich bin überzeugt, dass das Treffen, wie immer, in einer guten Stimmung, angenehmer Atmosphäre, bei sonnigem und warmem Wetter ablaufen wird.

Ich freue mich auf das Treffen mit allen, die an dieser Veranstaltung teilnehmen.

*Mgr. Eva Džumanová,*
*Bürgermeisterin Šluknov*

EUROREGION NEISSE-NISA-NYSA

Ziel 3 | Cíl 3
Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

# Der Agrarbetrieb „Am Bieleboh“ Reinhard Ludwig berichtet

## Grünlandwirtschaft – Grundfuttergewinnung – Landschaftspflege

Knapp die Hälfte unserer Wirtschaftsfläche ist Grünland auch Wiesen und Weiden genannt. Wir bezeichnen es als Wirtschaftsgrünland. Die Flächen werden in der Regel drei- bis viermal im Jahr gemäht. Wir gewinnen vom Grünland einen großen Anteil von gutem Futter. Die vorhandenen Grünlandgesellschaften aus Gräsern und Kräutern sind Kulturformationen, die ohne diese Bewirtschaftung im Klima Mitteleuropas nicht in dieser Form existieren würden. Unsere Grünlandflächen befinden sind in Hanglagen, feuchten Senken und auf steinigem Grund und sind als Ackerland kaum nutzbar. In den feuchten Senken wachsen andere Gräser als auf den zur Trockenheit neigenden Hängen. Das geerntete Gras vom Grünland kann ausschließlich über Wiederkäuer (Rinder, Schafe, Ziegen) oder maximal noch energetisch über eine Biogasanlage verwertet werden. Deshalb ist ein Erhalt der Milchproduktion in Beiersdorf nicht nur für uns als Betrieb sehr wichtig, sondern auch für das Landschaftsbild in Beiersdorf und Oppach sehr entscheidend.

Manch einer denkt das Gras wächst jedes Jahr von allein. Dem ist aber nicht so. Um die entsprechenden Erträge in Menge und vor allem Qualität zu erzielen, ist eine große Portion Sachkunde erforderlich. Neben der Kenntnis über Bodenqualität und Wasserversorgung ist die Menge der im Boden vorhanden Nährstoffe zu ermitteln. Wichtig ist auch die regelmäßige Feststellung des pH-Wertes des Bodens. Der Boden muss durch regelmäßige Kalkung auf einen optimalen pH-Wert 6,5 eingestellt werden. Für die Gräser und Leguminosen (Klee) sind damit beste Bedingungen geschaffen, um die im Boden befindlichen Nährstoffe auf zunehmen. Die Düngung erfolgt auf unseren Grünlandflächen überwiegend mit dem Gärrest aus der Biogasanlage ergänzt wird mit Mineraldüngemitteln.

Im Frühjahr beginnt die Grünlandpflege mit dem Schleppen. Dieser Arbeitsgang hat die Aufgabe die Maulwurfhaufen einzuebnen und die Grasnarbe zu lüften. Durch die Striegel werden abgestorbene Bestandteile ausgekämmt. Die Grünlandflächen, die von den Wildschweinen zerwühlt wurden, müssen mit spezieller Technik eingeebnet werden. Auf diesen Flächenabschnitten wird danach Gras nachgesät und später angewalzt. Flächen auf denen die Bestände durch Frost oder Mäusefraß geschädigt wurden, müssen nachgesät werden. Periodisch muss das Grünland durch Nachsaaten erneuert werden.

Die erste Schnittnutzung erfolgt etwa in der Zeit vom 10.5. bis 25.5. Entscheidend für den Beginn ist die optimale Nutzungsreife. Ziel ist es, ein gutes Grundfutter mit hohem Nährstoffgehalt und bester Verdaulichkeit zu produzieren. Besonders der erste Aufwuchs bringt die beste Futterqualität. Es muss schnell und umsichtig gehandelt werden. Es zählt jeder Tag. Im Frühjahr wächst das Gras schnell in Masse. Mit jedem Tag erhöht sich der Rohfasergehalt (unverdauliches Lignin), es sinkt damit die Verdaulichkeit.

Agrarbetrieb »Am Bieleboh«

Im Verlauf der Zeit haben wir leistungsfähige Erntetechnik angeschafft, die viele bereits auf den Flächen im Einsatz gesehen haben. Die Leistungsfähigkeit der Maschinen ist aufeinander abgestimmt. Die Mähkombination aus Traktor mit 3 Mähwerken hat eine Arbeitsbreite von 8,2 m. Zusätzlich ist ein kleines Mähwerk mit 3 m Arbeitsbreite auf den kleinen Flächen im Einsatz. Alle Mähwerke verfügen über einen Aufbereiter. Dieser hat die Aufgabe, das Gras mittels Schlegeln anzuschlagen. Die Pflanzenhaut wird angeschlagen und gequetscht. Das beschleunigt das Welken auf einen optimalen Trockenmassegehalt von 30 - 35% (Frischgras 17 – 19 %).

Nach der Mahd und einer Anwelkzeit von 12 bis maximal 24 Stunden (je nach Wetterlage) wird das Futter von einem Vierkreiselschwader mit einer Arbeitsbreite von 12,5 m auf einen Schwad gerecht. Bei diesem Arbeitsgang wird dem Futter Sorbinsäure als Konservierungsmittel zugesetzt. Die Sorbinsäure verhindert die ungewollte Keimentwicklung bei der Silierung und verhindert den Verderb.

Aus dem Schwad wird das Futter von einem traktorengezogenen Ladewagen aufgenommen. Diese Erntemaschine hat ein Aufnahme-Ladeaggregat mit 48 Messern im Abstand von 37mm nebeneinander die das Gras zerkleinern. Mit einem Ladevolumen von 44 m³ gehört unser Lely TIGO 75 zur oberen Mittelklasse. Mit dem Ladewagen wird das Gras aufgenommen, geschnitten und ins Silo gefahren. Das Entladen erfolgt bei der Überfahrt über das Silo. Von einem Traktor mit einer hydraulisch angetriebenen Verteiltrommel wird das Gras gleichmäßig auf dem Futterstapel verteilt und von der Last der Maschine festgewalzt. Zusätzlich zum Verteiler ist noch ein zweiter Traktor zum Festwalzen des Futterstapels im Einsatz. Das Verdichten des Futters ist von größter Bedeutung – alle Luft muss raus. Die Milchsäurebakterien, die unser Gras, wie z.B. auch das Sauerkraut, ansäuern, existieren nur unter völligem Luftabschluss.

Nach dem Abschluss der Ernte wird das Silo mit einer Spezialfolie luftdicht abgedeckt. Zum Schutz gegen die spitzen Schnäbel der Krähen, die unter der Folie Leckerli vermuten, wird über die Folie ein Vogelschutznetz verlegt. Alles wird dann mit Sandsäcken beschwert.

Nach einer Gärdauer von mindestens 6 Wochen kann dann die Silage verfüttert werden.

Zur Ermittlung der Inhaltsstoffe und der Bestimmung des Futterwertes senden wir Silageproben an ein Futterlabor. Die ermittelten Daten sind die Grundlage für die Kalkulation der Zusammensetzung der Futtermischung für die Fütterung unsere Kühe und Rinder.

Der vierte Futteraufwuchs wird vorrangig in der Biogasanlage verwertet. Wie am Beispiel des ersten Schnitts beschrieben, wiederholt sich die Graslandernte bei uns jährlich viermal. In guten Jahren ernten wir insgesamt 5.500 t Grassilage, in trockenen Jahren wie 2015 sind es nur 3.500 t.

Grassilage ist für uns ein wichtiges Grundfuttermittel für die Rinder. Dieses Futter in bester Qualität zu erzeugen, ist von großer Bedeutung. Je besser die Grundfutterqualität ist, umso weniger muss teures Kraftfutter eingesetzt werden. In 9 Silokammern, 6 davon wurden in den Jahren 2011-12 neuerrichtet, lagern wir die Silagen aus Gras, Mais, Getreideganzpflanze und Zuckerrübenschnitzeln.Die Investition in die Siloanlage war auch eine wichtige Voraussetzung zur Sicherung einer verlustarmen umweltgerechten Futterlagerung.

Zum Schluss noch ein Hinweis für unsere vielen Nachbarn. Es hat sich eingebürgert, dass das Gras aus den angrenzenden Gärten mit zum Agrarbetrieb genommen werden soll – dagegen haben wir grundsätzlich nichts. Wir bitten Sie, das Gras entweder vor dem Schwaden gleichmäßig auf der Fläche zu verteilen oder gleichmäßig auf den Schwad abzulegen. Kompost oder Heckenschnitt hat auf dem Grünland nichts verloren. Ich bitte auch darauf zu achten, dass kein Koniferenschnitt in das Futter gelangt – er ist hochgiftig!

Na dann mal los – ich wünsche allen Kleingärtnern sowie allen Grundstücksbesitzern eine gute Saison.

*Reinhard Ludwig*

## Blutspendeaktion des DRK

Liebe Einwohner und Gäste der Gemeinde Oppach und Nachbargemeinden,

im **Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach**, findet am

**Freitag, 27. Mai 2016**
**von 15.00 – 18.30 Uhr**

der nächste geplante DRK-Blutspendetermin statt – mit Danke-Aktion!

*Frank Michler, DRK*

# Sternradfahrt auf das Schlossgelände nach Königshain

***Traditionelle Radveranstaltung des Landkreises Görlitz führt dieses Jahr nach Königshain***

Zum 15. Mal wird es am **21. Mai 2016** wieder heißen: „Auf zur Sternradfahrt des Landkreises Görlitz“. Ziel ist in diesem Jahr das mitten im Landkreis gelegene Königshain mit seiner wunderschönen Schlossanlage.

Auf **zehn Touren und einer Rundtour** können Sie sich dem Ziel nähern. Alle Routen sind mit dem Logo der Sternradfahrt ausgeschildert. Starten können Sie in diesem Jahr von Hrádek nad Nisou/ Zittau, Herrnhut, Seifhennersdorf/ Rumburk, Cunewalde, Oppach, Bautzen, Zgorzelec/ Görlitz, Weißwasser/O.L., Łeknica/ Bad Muskau und Schleife. Von Königshain aus führt eine ausgeschilderte Rundtour über Arnsdorf, Krobnitz und Reichenbach/ O.L. wieder zurück zum Startort.

Alle Touren führen vorbei an einer Vielzahl liebevoll eingerichteter **Stempelstellen**. Dort erhalten Sie zwischen 9 und 15 Uhr (an den Startstempelstellen ab 8 Uhr) Ihren **Teilnahmepass**. An den Stempelstellen können Sie verweilen, um sich zu Erholen und zu Stärken. Außerdem erhalten Sie dort Stempel in Ihren Teilnahmepass. Mindestens drei Stempel müssen Sie gesammelt haben, um am Zielort an der Tombola teilnehmen zu können. Neben einer Vielzahl von Preisen, wird am 21. Mai als Hauptgewinn ein Trekkingrad ausgelost.

In Königshain angekommen, können Sie entspannen, sich stärken und individuell oder im Rahmen einer kurzen Führung durch die Schlossanlage und den Park spazieren. Musik- und Kulturliebhaber werden in diesem Jahr genauso auf ihre Kosten kommen wie die Kleinen, denn ein buntes Programm erwartet Sie vor Ort.

Ihre Rückfahrt können Sie nach einem erlebnisreichen Tag per Rad oder Bus antreten. Gemeinsam mit dem ZVON bieten wir müden Radfahrern auch 2016 die Möglichkeit, gegen eine Gebühr von 7,00 EUR pro Erwachsener und 3,50 EUR pro Kind und Fahrrad unsere **Rückbusse** zu nutzen. Die Rückbusverbindungen sowie die Möglichkeit zur Buchung dieser finden Sie ab 25. April 2016 auf der Homepage www.sternradfahrt.de.

Der Landkreis Görlitz wünscht allen Radfahrern auch in diesem Jahr das nötige Durchhaltevermögen und natürlich viel Spaß beim Radeln!

Der Landkreis Görlitz dankt alles Sponsoren und Unterstützern, besonders der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.

**Ansprechpartner:** Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (Organisator), Maja Daniel-Rublack, Tel. 03581 3290121, E-Mail: maja.daniel@wirtschaft-goerlitz.de

## Empfohlene Sternradfahrt-Tour nach Königshain

**Tour 6 - Oppach ca. 41 km**
*empfohlener Startort:* Gondelfahrt Oppach, Am Alten Graben 5
*geschätzte Fahrtzeit* (ohne Stempelstellen-Stopp): 2,75 Stunden
*Tourenverlauf*:
Oppach – Beiersdorf – Lauba – Lawalde – Löbau – Georgewitz – Kittlitz – Oppeln – Glossen – Gosswitz – Oehlisch – nördlich um Reichenbach/O.L. – Feldhäuser (Mengelsdorf) - Königshain

Weitere Touren und Informationen auf www.sternradfahrt.de.

**Stempelstellen**

| | |
|---|---|
| *Beiersdorf* | Café Pietschmann, Löbauer Straße 64 |
| *Beiersdorf* | Gaststätte am Bieleboh, Bielebohstraße 18 |

| | |
|---|---|
| *Georgewitz* | LWB Mühlenhof, Mühlweg 10 |
| *Kittlitz* | Gaststätte „Gemauerte Mühle“, Alte Lausitzer Straße 2 |
| *Königshain* | Königshainer Schlossanlage, Dorfstraße 29 |
| *Löbau* | Tourist-Information, Altmarkt 1 |
| *Löbau* | Messe „SPORT-FREI!“ am Messe- & Veranstaltungspark, Görlitzer Straße 2 |
| *Oppach* | Gondelfahrt Oppach, Am Alten Graben 5 |
| *Reichenbach/O.L.* | St. Johanneskirche, Kirchplatz 2 |
| *Reichenbach/O.L.* | Freizeitbad, Oberreichenbach 5 |

## Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

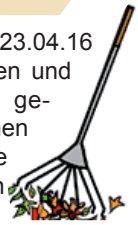
| | |
|---|---|
| **Notruf 112** | für Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt |
| **116 117** | Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar: Mo., Di., Do. 19 - 07 Uhr \| Mi., Fr. 14 - 07 Uhr \| Sa., So. 0 - 24 Uhr |
| **03571 19222** | Anmeldung Krankentransport |
| **03571 19296** | Allgemeine Erreichbarkeit IRLS/ Feuerwehr |

# Pfiffikus-News

## Themenabend mit Frau Heimann

Am 20.04.16 fand im Hort der Kita Oppach ein Themenabend mit Frau Heimann für interessierte Eltern und Erzieherinnen aus Taubenheim, Beiersdorf und Oppach statt. Gemeinsam konnten sich die Beteiligten untereinander austauschen und Frau Heimann wichtige Fragen zur Erziehung ihrer Kinder stellen. Zusammen wurden Lösungen besprochen. Einen großen Dank an Frau Heimann für diesen austauschenden Abend.

## Oppach putzt sich raus



Auch in der Kita wurde am 23.04.16 fleißig der Rechen, der Besen und viele weitere Gartengeräte geschwungen. Die Erzieherinnen freuten sich über die Mithilfe von Pfiffikuskindern und ihren Eltern.
Gemeinsam wurden der Sinnespfad, die Matschanlage, die Holzspielecke und die Klettergerüste gereinigt und in Schuss gebracht. Die Wege wurden gefegt und das Pflaster gekehrt. Im Nu waren kleine Äste, Zapfen, Unkraut und andere Naturmaterialien entfernt.

## Information für den Junikalender

Am 18.06.2016 findet in diesem Jahr unser Sommerfest statt.

Wir freuen uns über viele Gäste, welche mit uns einen schönen Nachmittag verbringen. Genaue Daten werden zeitnah bekannt gegeben.

*Es grüßt das Pfiffikusteam*

## Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2017/18

Die Anmeldung der Schulanfänger der Gemeinde Oppach und einiger Kinder der Stadt Neusalza-Spremberg für das Schuljahr 2017/18 findet am Freitag, dem 26.08.2016 in der Willi-Hennig-Grundschule statt. Die Schule ist an diesem Tag in der Zeit von 15:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Bitte bringen Sie zur Schulanmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Eltern von schulpflichtig gewordenen Kindern erhalten von uns eine Einladung zum Vorstellungstermin.

Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30.06.2017 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die bis zum 30.09.2017 sechs Jahre alt werden und von den Eltern angemeldet werden möchten, gelten dann ebenfalls als schulpflichtig. Falls Eltern eine vorzeitige Einschulung ihres Kindes wünschen, können sie dies zum oben genannten Termin bei der Schulleiterin beantragen.

Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihrem Kind die Schule zum „Tag der offenen Tür“ kennen zu lernen, mit Lehrern, Schülern und Eltern ins Gespräch zu kommen, bei Kaffee und Kuchen zu entspannen und sich über Lehr- und Unterrichtsbedingungen zu informieren.

*Renate Bergmann-Löwa*
*Schulleiterin*

## Bei Waldschrat und Moosmutzel

Die Klasse 4 der Willi-Hennig-Grundschule Oppach hat das Glück, unter den Eltern einen echten Förster zu haben! Mit Tilo Freier waren wir schon in der 3. Klasse im Wald unterwegs. Nun bereiteten die fleißigen Elternvertreter gemeinsam mit ihm einen besonderen Höhepunkt vor: Im Wald hinter der Buschmühle wollten wir viele Bäumchen pflanzen. Am Nachmittag bis in den Abend hinein unternahmen wir eine Klassenveranstaltung, die zugleich eine unserer letzten an der Grundschule war. Zuerst beschrieb Förster Tilo die Arbeit der Waldarbeiter, die Bedeutung der Aufforstung und erklärte notwendige Geräte dafür. Danach machten wir uns ans Werk. Innerhalb von 1 Stunde pflanzte jedes Kind unter fachgerechter Anleitung etwa 4 - 5 Bäumchen. So entstand ein neues Mischwaldstück, bestehend aus Douglasien, Fichten, Eichen und Buchen. Jeder Schüler durfte an einem Bäumchen ein Schild mit seinem eigenen Namen anbringen. So werden wir im Verlaufe unseres weiteren Lebens eine ganz besonders enge, persönliche Verbindung zu unseren gepflanzten Bäumen haben. Sicher treffen wir uns später bei einem Klassentreffen dort oder werden immer wieder mal nachsehen, wie der Klassenwald gedeiht und heranwächst. So ein Wald lädt natürlich

auch zu einem Versteckspiel oder Picknick ein. Mit einer Bockwurst am Lagerfeuer und dem traditionellen Dankeschön-Lied für Förster Tilo und die Elternvertreter klang eine erlebnisreiche Klassenveranstaltung aus. Wir danken auch dem privaten Waldbesitzer, dass er uns eine Fläche für die Pflanzaktion zur Verfügung stellte.

*Klasse 4 der Willi-Hennig-Grundschule Oppach und Herr Klöpper*

(3 Bilder)

Für ein Schild mit folgendem Text wird an dem neuen Mischwaldstück noch ein geeigneter Standort gesucht:

## Schülerwald

Hier pflegten 2014 die Schüler der Klasse 3 die Waldfläche durch Reisigräumen und Vereinzeln von vorhandener Naturverjüngung. Auf der freien Fläche pflanzten dann diese Schüler der Klasse 4 der Willi-Hennig-Grundschule Oppach im Frühjahr 2016 neue Buchen, Eichen, Douglasien und Fichten.

Möge dieser neue Mischwald uns lange an unsere gemeinsame Grundschulzeit erinnern.

***Pflanz einen Baum***
***und kannst du auch nicht ahnen,***
***wer einst in seinem Schatten tanzt.***
***Bedenke Mensch:***
***Es haben deine Ahnen,***
***eh sie dich kannten,***
***auch für dich gepflanzt!***

*Max Bewer*

## Nach 27 Jahren: Besuch unserer Willi-Hennig-Grundschule

Im Sommer 1989 gingen sie, die Schulabgänger der damaligen 10.Klasse, alle in die weite Welt hinaus, ihre eigenen Wege. Am 16.04.2016 besuchten sie nach 27 Jahren erstmalig ihre Schule. Voller Begeisterung und hohem Interesse informierten sie sich über die Veränderungen in ihrer Schule, unserer jetzigen Willi-Hennig-Grundschule. Es war mir eine große Freude, die Schüler des Jahrgangs 1979-1989 durch unsere Schule zu führen und an ihren Erinnerungen und Episoden mit teilzuhaben.

*Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin*

## Ein Genuss für Augen, Ohren und Herz

Am vergangenen Freitag verwandelte sich die Spielhalle unserer Schule zum wiederholten Male in einen Konzertsaal. Während zu Mittag noch Teller und Besteck beim Mittagessen klirrten, erklangen nur wenige Stunden später wunderbare Töne und Melodien, die unser Publikum in den Bann zogen, ein Genuss für Augen, Ohren und Herz:

**THE 10STRING ORCHESTRA**
**TOM GÖTZE (BASS) & STEPHAN BORMANN (GUITARS)**

Tom Götze und Stephan Bormann sind zwei Weggefährten, die sich seit vielen Jahren kennen und deren Wege sich immer wieder musikalisch kreuzten.

Beide spielen mit großer Intensität, Leidenschaft und Dynamik, so dass wunderbare eigenständige Klangwelten entstehen. Ihre Musik ist eine fesselnde Mischung aus Konzertmusik, Pop und Nordic Jazz. Bekannten Popsongs geben die beiden Musiker ein neues Gewand - eigene Kompositionen klingen, als wäre man ihnen vor langer Zeit schon einmal begegnet. Sie bewegen sich stilsicher zwischen wunderschönen Melodien bis hin zu virtuosem Saitenzauber. Bass und Gitarre führen ein Zwiegespräch und beziehen sich aufeinander wie Yin und Yang. (Auszug Pressetext)

*„Mit frappierender Fingerfertigkeit veredeln sie eigene Stücke und fremde Popsongs zu kleinen, glitzernden Perlen, die in sanfter Schönheit erstrahlen.“* (Chemnitzer Zeitung)

Am 15. April 2016 präsentierten Tom Götze und Stephan Bormann nun ihre Debüt-Album „PEARLS“ und unser Publikum kam in den Genuss diese musikalischen Kostbarkeiten in der ausverkauften Spielhalle der Pestalozzi-Oberschule Neusalza-Spremberg live zu erleben.

**Doch dem nicht genug:** Es war ein besonderes Highlight für unsere Gäste, dass Annika Jannasch (9c) und Anna Jünger (6b), zwei Schülerinnen unserer Schule, gemeinsam mit den beiden großen Künstlern auf der Bühne standen. Dazu gehören jede Menge Mut und ungeheuer viel Fleiß! Schon Monate vorher erarbeiteten sich die beiden begabten Violinistinnen die Partitur und probten viele Stunden nach dem Unterricht gemeinsam, um an diesem

Abend selbstbewusst und souverän dieses abwechslungsreiche und anspruchsvolle Repertoire zu präsentieren: Kompositionen von Michael Jackson, Pink Floyd, Stephan Bormann, aber auch ein altbekanntes Volkslied in neuem Gewand.

So zeigten sich dem Publikum 4 Musiker in wunderbarer Harmonie, sie berührten damit natürlich die Herzen ihrer Eltern, Großeltern, Freunde, Lehrer, auch der Mitschüler, die gekommen waren, da sie sich das nicht entgehen lassen wollten.

**Auch unsere kleinen Chorwürmer** freuten sich riesig, denn die beiden Musiker reisten nach einem wunderbaren Konzert mit einer Chor-CD „Wir malen Musik“ im Gepäck wieder zurück in ihre Heimatstadt Dresden.

Einen herzlichen Dank an alle Gäste, den Bauhof, die Stadtverwaltung, unseren Hausmeister, die Firma Wagner-Sound und den Cateringservice der 7b, sie alle sorgten dafür, dass sich Gäste und Akteure gleichermaßen wohlfühlten und gerne wieder kommen. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Konzert in der Turn- und Festhalle Neusalza-Spremberg am 02.09.2016.

Kommando Ohrwurm wird sich nach einem gemeinsamen Workshop wieder mit dem Cristin Claas Trio präsentieren und schon heute freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit diesen außergewöhnlichen Musikern.

Kartenreservierungen werden ab sofort im Sekretariat der Pestalozzi-Oberschule entgegengenommen.

## Exkursion nach Weimar – ein Geschichtserlebnis der besonderen Art

Drei Tage besuchten wir, die Schüler der 9. Klasse, die historische Stadt Weimar.
Untergebracht waren wir im Jugendgästehaus „Maxim Gorki“, etwas abseits des Zentrums.

Unsere Exkursionsfahrt begann mit einem Rundgang durch das Weimarhaus, wo wir verschiedene Jahrhunderte in Geschichte Weimars kennen lernten.
In den zwei Tagen führten die Zehntklässler unserer Schule uns gekonnt durch die Stadt und brachten uns das Leben von Goethe, Schiller und der herzoglichen Familie, Anna Amalia und Carl August, näher, wobei es besonders um deren Charaktere, Werke, Leistungen und Liebschaften ging.

Einen Großteil der Zeit erkundeten wir die Stadt selbstständig und erledigten verschiedene Workshops. Außerdem verbrachten wir viel Zeit im Ilmpark, wo auch Goethes Gartenhaus steht. Und wenn man einmal in Weimar ist, sollte man natürlich auch das Schillerhaus besuchen.

Ein weiteres Highlight war natürlich auch der Besuch des Planetariums in Jena.

Am letzten Tag unserer Exkursionsfahrt lernten wir dann auch die Schattenseite Weimars kennen – die Gedenkstätte in Buchenwald. Ein Besuch, der unter die Haut ging und uns noch lange beschäftigen wird!

## Unsere Jubilare:

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

| | | |
|---|---|---|
| 09.05. | Ulrich Martin | zum 75. |
| 15.05. | Annegreth Weber | zum 75. |
| 16.05. | Renate Weber | zum 75. |
| 19.05. | Gisela Thomas | zum 75. |
| 26.05. | Ingrid Böhme | zum 75. |
| 29.05. | Rosemarie Frank | zum 75. |
| 31.05. | Else Kirsch | zum 90. |
| 02.06. | Margarete Dießner | zum 80. |
| 02.06. | Herbert Winkler | zum 75. |
| 03.06. | Annelies Matthes | zum 85. |
| 04.06. | Gerda Maß | zum 85. |
| 04.06. | Helga Seifert | zum 75. |
| 06.06. | Lydia Kade | zum 75. |
| 10.06. | Bärbel Pfeiffer | zum 70. |

sowie unseren Heimbewohnerinnen:

| | | |
|---|---|---|
| 26.05. | Ingrid Böhme | zum 75. |
| 31.05. | Herta Günthel | zum 90. |

Geburtstag

## Hinweis für Altersjubiläen

Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag**, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
**Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden.**

**Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin erhalten.**

## Information zu Alters- und Ehejubiläen

Das Bundesmeldegesetz (BMG) ist mit Wirkung vom 01.11.2015 in Kraft getreten.
Damit gibt es erstmals bundesweit einheitliche und unmittelbar geltende melderechtliche Vorschriften für alle Bürgerinnen und Bürger.
Mit § 50 Abs. 2 BMG - Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen - gibt es für unsere Altersjubilare nachfolgende Neuregelung:

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

**Altersjubiläen** im Sinne des Satzes 1 **sind der 70. Geburtstag**, **jeder fünfte weitere Geburtstag** und **ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag**; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

### Widerspruchsrecht

Die betroffenen Personen haben gemäß § 50 Abs. 5 BMG das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Die gebührenfreie Einrichtung der Datenübermittlungssperre kann im Pass- und Einwohnermeldeamt Oppach, Zimmer 1.2 beantragt

werden. Die Datenübermittlungssperre gilt unbefristet bis auf Widerruf.

## Hinweis für Altersjubiläen

Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch den Bürgermeister erhalten.

## Hinweis für Ehejubiläen

Wie bitten um Beachtung, dass in der Gemeindeverwaltung Oppach keine Informationen über Ehejubiläen vorliegen oder gesammelt werden. Sollte der Wunsch bestehen, dass bei Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit eine Gratulation durch den Bürgermeister oder eine andere Art und Weise (z.B. durch Veröffentlichung im Amtsblatt) erfolgt, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung.

Für Rückfragen können Sie Frau Claudia Held im Pass- und Einwohnermeldeamt unter Telefon: 035872 38344 / oder per Mail: held.rathaus@oppach.de erreichen.

**Öffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Dienstag und Donnerstag | 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr<br>13.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Freitag | 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr |

Oppach im Mai 2016

*Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin*

# Mitteilungen aus Vereinen

**Deutscher Frauenring e.V.**

**DFR "Oberlausitz" e.V. – Oppach**

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen.

**Jeden Montag 15.00 Uhr**

Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick" – Oppach

**Dienstag 15.05. 9.30 Uhr**

individuelle Beschäftigung im Altenheim „Haus Sonnenblick" - Oppach

**Mittwoch 11.05. 14.30 Uhr**

Seniorencafe im Ratssaal der Gemeinde „Alles Gute zum Muttertag"

**Donnerstag 12.05. 13.00 Uhr**

Kreativzirkel, Straße der Freundschaft 6

**Dienstag 24.05. 9.30 Uhr**

Spiele im Altenheim „Haus Sonnenblick" Oppach

**VORSCHAU JUNI 2016**

**Donnerstag 02.06. 13.00 Uhr**

**Kreativzirkel, Straße der Freundschaft 6**

Montag 06.06. 14.30 Uhr
Seniorengymnastik im Altenheim „Haus Sonnenblick" - Oppach

**Dienstag 07.06 9.30 Uhr**

individuelle Beschäftigung im Altenheim „Haus Sonnenblick" - Oppach

**Mittwoch 08.06. 14.30 Uhr**

Seniorencafe im Ratssaal der Gemeinde

„**Modenschau**" mit **anschließendem Verkauf:** Sandro Zuschke aus Moritzburg mit seinem Senior-Shop stellt die aktuelle Frühjahr- und Sommerkollektion vor!

Trotz unser vielen Bemühungen, die Seniorengeburtstage aufrecht zu erhalten, zeigen die Senioren keinerlei Interesse mehr daran. Deshalb geben wir bekannt, **dass mit sofortiger Wirkung die Geburtstagsfeiern eingestellt werden.**

Tel.: (035872) 3 34 25; Fax: 42 36 50
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

## Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert !

***Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,***

SPEKTAKULÄR...

treffender kann man die Jubiläumsfeier des ONB am 9.4.16 wohl nicht bezeichnen! Es war überwältigend, welche Resonanz auf unsere persönlichen und öffentlichen Einladungen folgte! Das Schützenhaus platzte aus allen Nähten, das Partyzelt war stets gut gefüllt, die Stimmung war fantastisch....

Noch überwältigender waren die vielen positiven Feedbacks zu unserer 20jährigen Saison, auch und gerade von den anderen Karnevalsvereinen der Oberlausitz. Und dass so viele ehemalige Mitglieder des ONB (Gründungsmitglieder, Prinzenpaare, andere Mitwirkende) den Weg zu uns gefunden und auch über die Jahre stets Interesse an der Arbeit „ihres" Vereines gezeigt haben, ist uns eine ganz besondere Ehre.
Auf alle Fälle haben wir uns riesig gefreut, dass so viele Faschingsfreunde (und solche, die es werden wollen) diesen besonderen Tag bzw. Nacht zu einer runden Sache haben werden lassen. Da waren die mühevollen und tagelangen Vorbereitungen mit einem Schlag vergessen!

Und wir möchten allen unseren Gästen ein

dickes DANKESCHÖN

sagen für all die guten Wünsche, die aufbauenden und anerkennenden Worte und natürlich für die zahlreichen und kreativen Geschenke!

Wir hoffen, Euch in der neuen Saison ebenso zahlreich wieder bei uns begrüßen zu dürfen und werden selbstverständlich weiter voller Elan an niveauvollen, unterhaltsamen und auch optisch gut umrahmten Veranstaltungen basteln.

Vielleicht ist es dem einen oder anderen Besucher aufgefallen: Zur Jubiläumsveranstaltung konnte unser Elferrat sich in „frischem Grün“ präsentieren! Nach 20 Jahren hatte die traditionelle Bekleidung dringend eine Erneuerung und Überarbeitung nötig. In der nächsten Saison kann der Elferrat sich außerdem auf Verstärkung freuen, die offizielle „Taufe“ steht allerdings noch aus.

Weitere Änderungen gibt es in den Funkengarden. Unsere „Großen“ und unsere „Mittleren“ fusionierten zu einer einheitlichen Garde. Und unsere „Minis“ sind weiter am Wachsen (nicht nur Körpergrößen-, sondern auch zahlenmäßig).
Wer von den kleinen Oppachern (oder Taubenheimern, Neusalzaern, Beiersdorfern....) Lust zum Tanzen hat oder einfach nur mal neugierig ist und bei unseren Minifunken reinschnuppern möchte:

**Jeden Freitag von 16.00 bis ca. 16.45 Uhr findet in der Turnhalle das Training für die Minis statt.**

Sportsachen und am besten rutschfeste Socken sollten mitgebracht werden. Also packt Eure Sachen und schaut mal rein!

Für unseren Verein standen im April noch die Jahreshauptversammlung und das Präsidententreffen des VSC in Plauen an – allerdings erst nach Amtsblatt-Annahmeschluss. Infos hierzu gibt es deshalb erst in der Juniausgabe!

**Eine Bitte noch zum Schluss: Liebe Gäste und Freunde des ONB – bitte hinterlasst doch im Gästebuch auf unserer Homepage www.onb-ev.de ein paar nette Worte, damit andere Besucher unserer Internetseite neugierig werden und vielleicht auch mal in Oppach vorbeischauen!**
Unser Gästebuch freut sich sehr über die (leider wenigen) teilweise sehr kreativen Feedbacks zu unseren Veranstaltungen und ist ganz traurig, dass zur Jubiläumsfeier so wenig Feiernde die Gelegenheit ergriffen haben, sich sofort an diesem Abend auf seinen Seiten zu verewigen....
Macht es wieder fröhlich!! Danke.

Wir verbleiben mit einem dreifachem „Hupp oack rei“

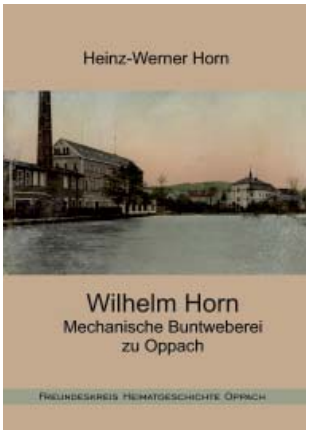
*Euer Oppacher Narrenbund*

# Freundeskreis Heimatgeschichte

## Broschüre über Fa. Wilhelm Horn – 25 Jahre nach Schließung der Weberei

Eine weitere Veröffentlichung unseres Vereins wird im Mai erscheinen. Diesmal handelt es sich um die „Betriebschronik der Mechanischen Buntweberei Wilhelm Horn“. In ihr werden nicht nur die vielen Arbeitsgänge, die in der Weberei nötig sind beschrieben, sondern auch ca. 90 Fotos von Menschen an den Maschinen, im Büro, sogar in der Küche werden zu finden sein.

Geschrieben und zusammengestellt hat die Chronik Heinz-Werner Horn (1919-2000), Enkel des Firmengründers. – Wie kam er auf die Idee, alles festzuhalten? – Er schrieb selbst: *„Ein altes Vertiko von Wilhelm Horn war zwischen einer doppelten Holzwand in der Firma eingemauert worden und hatte dort bis 1949 verborgen gestanden. Ein Umbau in der Firma wurde notwendig. Dabei kam das alte Vertiko verstaubt und wurmstichig zum Vorschein. Es war gefüllt mit Briefen, Fotografien, Urkunden und einer Arbeitsordnung aus dem Jahre 1892. Wie ein fündig gewordener Schatzsucher habe ich still und leise den Staub von mehr als 40 Jahren abgepustet, ehrfürchtig sortiert und alles nach Hause geschleppt. Das war die Geburtsstunde meiner Liebhaberei für die Familienforschung“*, so Heinz-Werner Horn.




Im Juni 2015 veröffentlichte unser Verein bereits die „Oppacher Dorfgeschichte“ von Heinz-Werner Horn. Ich denke, schon durch die vielen Fotos der Arbeiter von damals, dass diese Chronik ebenfalls Interesse erwecken wird. Sie wird wieder bei unseren Vereinsmitgliedern erhältlich sein.

*Mechthild Nanzig*

## Vortrag zur Geschichte des Oppacher Gemeindebades

am Freitag, dem **20. Mai 2016** – auf den Tag genau 80 Jahre nach Eröffnung des Bades!
Beginn: 19.00 Uhr in unseren Vereinsräumen Str. der Freundschaft 6 (Ärztehaus), Dauer ca. 1 Stunde. Der Eintritt ist frei.
Für Getränke und Knabbereien wird gesorgt.

# Der Fremdenverkehrsverein Oppach e.V. berichtet:

## *Geführte Wanderung im Mai und Vereinsausfahrt im Juni*

Der Fremdenverkehrsverein Oppach e.V. plant auch in diesem Jahr wieder eine Reihe von interessanten Veranstaltungen, die auch allen Nicht-Vereinsmitgliedern und vor allem den Gästen unseres Ortes offen stehen.

## Wanderung

Los geht es am **Sonntag**, den **22. Mai** 2016 mit einer sehr informativen geführten Wanderung von Oppach nach Cunewalde. Mit eingeschlossen in diese Tour ist eine Besichtigung der Cunewalder Kirche, die bekanntlich als größte Dorfkirche Deutschlands gilt. Eine sachkundige Führung durch das Bauwerk stellt sicher einen gern angenommenen Höhepunkt des Nachmittages dar. Anschließend haben wir noch Gelegenheit, den Miniatur-Umgebindehauspark zu besichtigen. Beim traditionellen Picknick können sich die Wanderer erfrischen und stärken, um sich mit neuen Kräften auf den Heimweg zu begeben.

Die Wanderfreunde treffen sich um 14.00 Uhr auf dem Wanderparkplatz an der „Erntekranzbaude“ Die Rückkehr wird gegen 18.00 Uhr erwartet.

Also, liebe Oppacher, nutzen Sie die Gelegenheit, unsere nähere Heimat wieder etwas besser kennen zu lernen. Bringen Sie Ihre Freunde, Nachbarn und Ihre Gäste mit und tanken wir gemeinsam frische Mai-Luft!

## Ausfahrt

Sehr interessant wird auch unsere diesjährige Vereinsausfahrt werden. Sie findet am **Sonntag**, den **05. Juni 2016** statt und führt uns diesmal in Richtung Riesengebirge, genauer ins Hirschberger Tal. Höhepunkte werden dabei die Besichtigung des Miniaturmuseums der wichtigsten Kunstbauten Niederschlesiens in Kowary (Schmiedeberg), eine Rundfahrt durch das Hirschberger Tal, der Besuch von Schloss Lomnitz sowie eine Stadtführung durch Hirschberg sein.

Der Teilnehmerpreis beträgt 50.- € je Person, worin neben allen Eintritten auch das Mittag- und Abendessen enthalten sind.

Ihr Interesse an der Teilnahme melden Sie bitte bald möglichst bei unserem Vorstandsmitglied, Frau Marianne Gaida, Tel. 33292 an.
Sie werden dann über Abfahrtszeit und –ort gesondert informiert.

*Der Vorstand des FVV Oppach e.V.*

Oppacher Sommerzauber

### ... und wie weiter?

Der Oppacher Sommerzauber am 13./14.06.2015 war ein tolles Partywochenende mit einem Programm für alle Altersstufen und ca. 2000 Gästen.

Als besonderer Höhepunkt erwies sich die rauschende Partynacht vom Samstag zum Sonntag. Liveband, zahlreiche DJs und großartige visuelle Effekte auf drei Floors sowie Feuerwerk brachten die Stimmung zum Kochen.
Wer dabei war: Eine tolle Nacht, sie ruft geradezu nach Wiederholung!

Lange stellte sich die Frage: Wer setzt sich den Hut für die weitere Organisation auf? Die Gemeindeverwaltung sieht kaum Möglichkeiten, alle Veranstaltungen weiter unter ihrer Regie laufen zu lassen. Die Alternativen sind: Ausfallenlassen – oder andere setzen sich den Hut auf. Entsprechende Gespräche wurden geführt, aber natürlich werden es ein paar wenige Leute nicht schaffen!

Einen wesentlichen Anteil am Gelingen des Oppacher Sommerzaubers 2015 hatten die Oppacher Vereine. Ohne die Vereine gäbe es in Oppach sehr viel weniger kulturelles Leben! Denken wir nur an das jährliche frühere Badfest, die 675-Jahr-Feier, den Läufer-Cup, das Parksingen, den Fasching, Tanzveranstaltungen und vieles mehr.

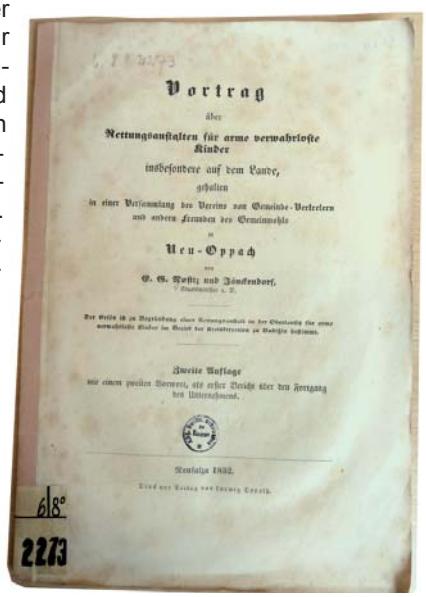
Wir Oppacher Vereine sollten die diesjährigen Organisatoren (Gemeindeverwaltung, Vereine sowie die neu gegründete Schallelectronics GbR) weiter unterstützen.
In der Vereinsvollversammlung am 01.12.2015 haben sich die Vereine wohlwollend zu diesem neuen Konzept für das diesjährige Jubiläum „80 Jahre Oppacher Sportstätten“ verständigt.

**Auf ins Oppacher Freibad zum Festwochenende vom 10. bis 12. Juni 2016!**
**Die Oppacher Bürgerliste ist dabei!**

# Sonstige Mitteilungen

## Eduard Gottlob von Nostitz & Jänckendorf (1791–1858) in Oppach

Nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden aus dem Ministeramt zog sich Eduard Gottlob von Nostitz und Jänckendorf 1844 nach Oppach zurück. Bereits 1837 hatte er die Oppacher Besitzungen seines Vaters übernommen. Er ließ jetzt den Niederhof durch den Zittauer Baumeister Carl August Schramm zu einem Schloss im neugotischen Stil umbauen. Dabei wurde die Fassade durch schlanke vorgelagerte Pfeiler und spitzauslaufende Türme gegliedert, neue Fenster im Tudorstil mit der typisch spitzen Bogenform angefertigt und das Satteldach durch jeweils drei Zwerchgiebel an der Längsseite aufgelockert. Das völlig neugestaltete Innere, insbesondere die Diele im ersten Obergeschoss, ließ er geschmackvoll mit wertvollen Biedermeier-Möbeln ausstatten. (Abb. 1) Dies alles kostete eine Menge Geld, über das er durch sein Ministergehalt und die erfolgreiche Bewirtschaftung des Oppacher Gutes verfügte. Doch er vergaß darüber nicht seine Gemeinde, für die er wie sein Vater viel Gutes tat.
Eduard von Nostitz bedeutendste und nachhaltigste gemeinnützige Leistung in Oppach war die Gründung des Rettungshauses für Waisenkinder und Kinder aus zerrütteten Verhältnissen aus Oppach und der Region. Vorbild war das Rauhe Haus in Horn bei Hamburg, das er auch besucht hatte. Er warb seit 1851 zwei Jahre lang unermüdlich für sein Projekt und gewann für seinen Verein Mitglieder aus 34 Ortschaften. Er sammelte nicht nur viel Geld, sondern kümmerte sich auch um den Bau und die Einrichtung des Hauses. Der erste Junge konnte im Juli 1853 im Rettungshaus Oppach aufgenommen werden, kurz darauf waren es bereits 23 Zöglinge. Für die Ausstattung und die bald notwendige Erweiterung sorgte er in seinen letzten Lebensjahren weiterhin großzügig. Er gab dazu auch eigene Aufsätze und Gedichte sowie die Lesestücke „Brieftauben aus dem Oppacher Rettungshause“ heraus.
Nostitz wurden trotz seines Rückzuges ins Pri-


Vortrag
über
Rettungsanstalten für arme verwahrloste Kinder
insbesondere auf dem Lande,
gehalten
in einer Versammlung des Vereins von Gemeinde-Vorstehern und andern Freunden des Gemeinwohls
in
Neu-Oppach
von
E. G. Nostitz und Jänckendorf,
Zweite Auflage
Neustadt 1852.
6/8°
2273

*Eduard von Nostitz und Jänckendorf, „Vortrag über Rettungsanstalten“, Bautzen 1852*

vate vom Königshaus Ämter angetragen, so war er von 1845 bis 1847 Mitglied des Staatsrates und dann bis 1850 Richter am Staatsgerichtshof. Der langjährige Domherr (seit 1828) und spätere Senior des Hochstifts Meißen ging 1850 nochmals in die Politik, als er im Sächsischen Ständelandtag als Bevollmächtigter das Hochstift Meißen in dessen Erster Kammer vertrat. Dieses Ehrenamt übte er bis zu seinem Tode aus. Ebenso wie das Ehrenamt des Domprobstes des Domstifts St. Petri in seiner Geburtsstadt Bautzen, welches für ihn großen Wert hatte.
Dass er durchaus auch eine dichterische Begabung hatte, bewies er bei verschiedenen Feierlichkeiten, aber auch mit dem von ihm erschaffenen dreistrophigen „Sachsenlied“.
Nach langer schwerer Krankheit, wegen der er im Herbst 1857 nach Dresden übergesiedelt war, starb er dort am 8. Februar 1858 im Alter von 67 Jahren. Eduard von Nostitz hinterließ neben seiner zweiten Ehefrau vier Söhne und vier Töchter. Seine letzte Ruhe fand er am 15. Februar 1858 unter großer Anteilnahme der sächsischen Öffentlichkeit und der örtlichen Bevölkerung neben seinem Vater im Nostitzschen Erbbegräbnis in Oppach im Lützower Reitermantel. Wie sein Vater hatte Eduard von Nostitz in seinem umfangreichen Testament auch die Kirche und soziale Institutionen wie die Schule und das Armenhaus in Oppach bedacht.

*Das von Eduard Gottlob von Nostitz und Jänckendorf umgebaute Schloss Oppach, ca. 1850*

*Dr. Boris Böhm*

EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

## Programm Mai 2016

**FR 06.05. 20:00 Uhr | MI 11.05. 20:00 Uhr**
**Film: Sex & Crime**
Komödie D 2016 82 Min FSK: o. A.

**FR 13.05. 20:00 Uhr | MI 18.05. 20:00 Uhr**
**Film: Birnenkuchen mit Lavendel**
Komödie FR 2015 97 Min. FSK: o.A.

**SO 15.05. 10:00 Uhr** Kinderkino:
**Rico, Oskar und der Diebstahlstein**
Abenteuer D 2016 95 Min. FSK: o. A.

**FR 20.05. 20:00 Uhr | MI 25.05. 20:00 Uhr**
**Film: Suffragette – Taten statt Worte**
Drama GB 2016 107 Min. FSK: ab 12 Jahre

**FR 27.05. 20:00 Uhr**
**MI 01.06. 20:00 Uhr**
**Film: Sture Böcke**
Tragikomödie IS 2015 93 Min. FSK: ab 6 Jahre

*Änderungen vorbehalten*

www.kino-ebersbach.de

# Veranstaltungstipps aus den Nachbarorten

## Beiersdorf

**15.05.2016 ab 09:00 Uhr**
Pfingstkonzert auf dem Bieleboh

## Cunewalde

**08.05.2016 15:00 Uhr**
**„Musikalisches Muttertagscafé“**
Kaffee und Kuchenbuffet mit musikalischer Umrahmung von Beate und Robert Kretschmer – Unkostenbeitrag 15,00 € (Reservierung erforderlich)
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

**16.05.2016 10:00 Uhr**
**Pfingstsingen** auf dem Weinberg

**21.05.2016 10 - 17:00 Uhr**
**Sächsisches Saxophon-Orchester** – 15 Saxophone mit Musik von Henry Purcell bis George Gershwin in der Kirche

**22.05.2016 10 - 17:00 Uhr**
**Bahnfahrt mit dem Oybinexpress** auf dem Umgebinde-Radweg; ab ehem. Bahnhof Weigsdorf-Köblitz und Kleindehsa, Fahrkarten bei TI Cunewalde und Lawalde

**29.05.2016 09 - 17:00 Uhr**
**Oldtimertreffen** im Haus des Gastes „Dreiseitenhof“

**29.05.2016 10 - 17:00 Uhr**
**Tag des offenen Umgebindehauses** mit geöffneten Häusern und Führungen im Ort

Zu geführten Wanderungen des „Äberlausitzer Kleeblattes“ und weiteren Veranstaltungen erhalten Sie Informationen in der Tourist-Information Cunewalde unter 035877/80888 und www.cunewalde.de/Vkalender.html

## Taubenheim

**22.05.2016 15:00 Uhr**
**„Der Tod gehört zum Leben“** mit Andrea Martin (Trauerbegleiterin), Christoph Polcin (mit eigenen Texten), Roberto Lorenz (musikalische Begleitung) > Trauerhalle

## Ebersbach-Neugersdorf

**27./28.05.2016 19:30 Uhr**
**„Die armen Weber“** > TheaterScheune Neugersdorf, K.-Liebknecht-Str. 23

## Wilthen

**04.06.**
8 - 14 Uhr **140 Jahre Freiwillige Feuerwehr, Kreisjugendfeuerwehrtag**
17:00 Uhr Fest im Gerätehaus
19:30 Uhr Party mit Jolly Jumper – Eintritt frei

**05.06.**
10:00 Uhr Frühschoppen im Gerätehaus
13:00 Uhr Empfang der Gastwehren

## Liebe Wanderfreunde,

wir freuen uns, dass der 116. Deutsche Wandertag vom 22. bis 27. Juni 2016 in unserer unmittelbaren Nähe stattfindet. Der Austragungsort Sebnitz liegt nur ca. 20 Kilometer entfernt. An dieses Wandergebiet grenzt unser Oberlausitzer Bergland mit herrlichen Wanderwegen, Übernachtungsmöglickeiten und dem zertifizierten Oberlausitzer Bergweg.

Es werden viele Wandergruppen erwartet und wir laden Sie bei dem Besuch des „Deutschen Wandertages" auch in unser Feriengebiet ein.

Gern sind wir bei der Suche von Quartieren behilflich und organisieren geführte Wanderungen von unserem Feriengebiet in die Region Sächsische Schweiz und zu den Veranstaltungen in Sebnitz. Selbstverständlich organisieren wir auch den Rücktransfer in die Unterkunft, Lunchpakete und wenn gewünscht, Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten.

**Angebot: Geführte Wanderungen nach Sebnitz**

**Freitag, 24. Juni 2016, 8:30 Uhr**

Von **Sohland/Spree nach Sebnitz**
Treffpunkt: Wanderparkplatz in Sohland Neudorf

Sohland/Neudorf - Radweg 3041 bis Lipova (Hainspach) - rechts zum Schlossteich - entlang der Markierung blauer Strich bis Lobendava (Lobendau) - weiter bis Marketa (Margarethendorf) und Karlin (Karolinsthal) - kleiner See rechts auf Radweg 3014 - Grenzübergang Sebnitz am Urzeitpark

Wanderstrecke ca. 14 km
Rückfahrt gegen 19.00 Uhr ab Sebnitz
Kosten p.P. 10,00 € (inkl. Rückfahrt)

**Sonnabend, 25. Juni 2016, 8:30 Uhr**

Von **Steinigtwolmsdorf nach Sebnitz**
Treffpunkt: Parkplatz Ortszentrum

Steinigtwolmsdorf/Grenzstraße - Markierung grüner Strich bis Grenzübergang - Radweg 3043 B bis Severni (Hilgersdorf) - Radweg 3043 bis Lobendava (Lobendau) - Markierung blauer Strich bis Marketa (Margarethendrof) und Karlin (Karolinsthal) - kl. See rechts auf Radweg 3014 - Grenzübergang Sebnitz am Urzeitpark

Wanderstrecke ca. 15 km
Rückfahrt gegen 19.00 Uhr ab Sebnitz
Kosten p.P. 10,00 € (inkl. Rückfahrt)

**Für die Wanderungen bitte rechtzeitig anmelden! Weitere Routen und Zeiten sind möglich.**

**Telefon: 03592-385416 E-Mail:info@oberlausitzer-bergland.de**

## Gartenvögel beobachten und Vogelstimmen kennenlernen

Zum 12. Mal lädt der Naturschutzbund Deutschland am **Pfingstwochenende (13. - 15.05.16)** alle Interessierten dazu ein, in ihrem Garten oder auf dem Balkon eine Stunde lang alle Vögel zu beobachten und zu notieren. Durch die langjährigen deutschlandweiten Beobachtungen werden Veränderungen im Bestand der gefiederten Gartenbewohner festgestellt. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 1,1 Millionen Vögel aus über 30.000 Gärten gemeldet!
Faltblätter mit Meldeformularen gibt es neben dem Schaukasten des Nabu Kreisverbandes Löbau, Ludwig-Jahn-Straße 2, 02730 Ebersbach-Neugersdorf. Alternativ finden Sie auf der Internetseite **www.stunde-der-gartenvoegel.de** nicht nur Informationen zur diesjährigen Aktion, sondern auch die Ergebnisse der Vorjahre. Sie können dort Ihre Beobachtungen online eingeben oder die Nabu-Vogelführer-App mit integrierter Meldefunktion herunterladen. Parallel dazu bietet der Nabu-Kreisverband Löbau am 14. Mai eine Vogelstimmenwanderung in den Spreepark zwischen Friedersdorf und Neusalza-Spremberg an. Start ist um 7.00 Uhr am Seniorenpflegeheim „Schloss Friedersdorf".

Eine weitere Vogelstimmenwanderung führt am 22. Mai um den Bubenik. Treffpunkt ist um 7.00 Uhr in Großdehsa am Zugang zum Bubenik (Alte Straße, neben dem Gelände der Firma Lempe Bau GmbH).

***Kreisverband Löbau e.V.***

Seit ungefähr einem Jahr gibt es in unserer Region die Initiative TSCHECHISCH-OBERLAUSITZ. Sie bietet regelmäßig Tschechisch Sprachkurse, Privatstundenunterricht sowie Firmenkurse und Übersetzungen ins Tschechische an. Alles rund um die Tschechische Sprache und das Land Tschechien. Doch letztendlich geht es bei diesem Projekt nicht nur allein um die Sprache.

Die Initiative möchte beide Nachbarländer näher bringen, Barrieren zwischen Deutschland und Tschechien abbauen, um so ein reges Leben miteinander zu verwirklichen. Aus diesem Grund hat sich Tschechisch-Oberlausitz auch beim bundesweiten Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen" beworben. Das diesjährige Thema lautet nämlich „Nachbarschaftinnovation – Gemeinschaft als Erfolgsmodell". Und gerade Nachbarschaft

im Sinne von Gemeinschaft, Kooperation und Vernetzung, das ist die tägliche Beschäftigung der Initiative Tschechisch-Oberlausitz.
Nur durch eine bessere Zusammenarbeit beider Länder und durch ein echtes Leben von Nachbarschaft wird unsere Region attraktiver für Unternehmen, Tourismus und für das alltägliche Leben. All dies gelingt nur, wenn wir uns miteinander problemlos verständigen können.
Mehr Informationen zur Initiative, zu Sprachkursen und zu aktuellen Themen finden Sie unter: www.tschechisch-oberlausitz.de

*Mgr. Jana Brenner*

## Sprachkurs Tschechisch für die Reise

Planen Sie einen Urlaub in Tschechien? Melden Sie sich zu einem Sprachkurs „Tschechisch für die Reise“ an. Dieser Kurs befasst sich mit den notwendigsten Redewendungen rund um das Thema Urlaub. Im Anschluss können Sie Ihre Unterkunft buchen, das Essen im Restaurant bestellen und eine Fahrkarte kaufen. Geübt wird auch vor Ort in Tschechien. Diesmal besichtigen wir die Brauerei Falkenstejn in Krásná Lípa. Der Kurs ist vor allem für Anfänger und leicht Fortgeschrittene geeignet.

**Termine:** 1. , 8. und 15. Juli 2016, 18:30 – 20:00 Uhr + Ausflug nach Krásná Lípa
**Ort:** Treff Nº 47, Hofeweg 47, Ebersbach-Neugersdorf
**Preis:** 50 EUR, inkl. Lernmaterialien und Brauereibesichtigung mit Verkostung

Anmeldung auf www.tschechisch-oberlausitz.de oder unter Tel. Nr.: 0176 28920854 (Jana Brenner).

## Die Bielebohschnecken auf 4-Berge-Tour!

Am 14. April trafen wir uns früh bei Regen auf dem Busbahnhof. Voller Hoffnung fuhren wir nach Oybin auf einen Parkplatz in der Nähe der Teufelsmühle. Als wir ausstiegen, hatte es gerade aufgehört zu regnen.
Wir machten uns sofort auf den Weg, folgten der Straße parallel zur Kleinbahnlinie bis zur Teufelsmühle, um dann zum Ameisenberg aufzusteigen.
Wir genossen die Aussichten zum Beispiel von der Bastei (nicht vergessen, wir sind im Zittauer Gebirge!) und liefen dann weiter zum Pferdeberg, wobei wir die Katzenkerbe durchquerten. Auch hier blickten wir auf

Oybin und setzten dann unseren Weg fort. Wir passierten die Marienhütte, gingen über den Thomasweg und stiegen dann durch die Hölle in den Oybiner Ortsteil mit gleichem Namen ab. Am Thomasfelsen vorbei wanderten wir nun in den Ort Oybin und sahen die Verwüstungen, die die Wildschweine produziert haben.
Vor uns lag nun der nächste Aufstieg ( der dritte an diesem Tag!). Wir nahmen uns nicht mal Zeit für eine Tasse Kaffee im Ort, aber es sollte sich später herausstellen, dass das die richtige Entscheidung war. Also nun hinauf zum Scharfenstein, nicht von schlechten Eltern, dieser Aufstieg, die Höhenlinien auf der Karte liegen ganz schön dicht beieinander. Auf dem Rastplatz am Fuß des Felsens, der die Spitze des Scharfensteins bildet, gönnten wir uns noch eine kleine Pause und erklommen dann die letzten Stufen und Leitern bis ganz hinauf. Nach einem stürmischen Rundumblick kletterten wir wieder hinab und wandten uns unserem letzten Ziel zu. Durch die Kleine Felsengasse ging es bergab, und danach noch einmal bergauf zum Töpfer. Aber jetzt hatten wir uns eine große Pause wirklich verdient! Wir ließen es uns in der Baude schmecken.
Nun wartete noch die letzte Etappe auf uns, der Abstieg durch die Krieche. Ich weiß jetzt, warum diese so heißt, denn teilweise krochen wir fast auf allen Vieren dort hinab. Wir erreichten die Straße genau gegenüber unserem ersten Aufstieg wieder, dort befindet sich ein Sühnekreuz. Angeblich soll da der letzte Eremit in der Reformationszeit ermordet worden sein. Nun noch bis zu den Autos.
Und jetzt kommt das Unglaubliche: Solange wir draußen waren, blieb es trocken. Doch sowie wir im Auto saßen, fing es wieder kräftig an zu regnen. Wir hatten an diesem Tag auf die Minute die trockene Phase erwischt. Wenn wir keine Glückskinder sind....
Unsere nächste Wanderung findet am **12. Mai** statt. Treffpunkt ist wieder 9.00 Uhr auf dem Busbahnhof. Bitte Ausweis und tschechische Kronen mitbringen.

Wir wünschen allen Lesern einen sonnigen Mai und schöne Pfingsten!

*Ines und Kerstin*

# Kirchliche Mitteilungen

## Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Oppach

## GOTTESDIENSTE:

**8.5.16 EXAUDI**
09:00 Abendmahlsgottesdienst

**15.5.16 PFINGSTSONNTAG**
09:00 Predigtgottesdienst in Beiersdorf
10:30 Festgottesdienst mit Abendmahl in Friedersdorf
10:30 Festgottesdienst in Taubenheim

**16.5.16 PFINGSTMONTAG**
10:00 Regionaler Gottesdienst

**21.5.16 SAMSTAG**
16:00 Konzert

**22.5.16 TRINITATISFEST**
09:00 Predigtgottesdienst in Beiersdorf

10:30 Abendmahlsgottesdienst in Taubenheim
10:30 Jubelkonfitmation in der Spremberger Kirche

**29.5.16 1. SO. N. TRIN.**

9:00 Predigtgottesdienst

*10:30 Uhr Gottesdienste in der Regel mit Kindergottesdienst*

## ZUSAMMENKÜNFTE:

**Seniorennachmittag** 14:30 Uhr
Dienstag 10.5. & 14.6.Pfarrhaus Oppach

**Bibelgesprächsabend** 19:30 Uhr
Di 17./31.5. & 14.6. Pfarrhaus Oppach

**Krabbelmäuse** (0-3) **Neu** dienstags
ab 09:30 Uhr Pfarrhaus Oppach

**Junge Gemeinde** 19:30 Uhr
mittwochs Waschhäusel Oppach

**Kirchenchor** 19:30 Uhr
nach Absprache Pfarrhaus Oppach

**Kinderchor** 16:15 Uhr
freitags Pfarrhaus Taubenheim

**Frauenkreis** 19:30 Uhr
Freitag 3.6. & 1.7. Pfarrhaus Taubenheim

**Kindersport** 15:30 Uhr
samstags 7./21.5.16 Turnhalle Oppach
***Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen***

Sie sind herzlich eingeladen zum

**Konzert**
**„Lobsinget unserm Gott“**

**am Sonnabend, 21. Mai 2016**
**um 16:00 Uhr**
in der Oppacher Kirche
Ausführende sind die Kirchenchöre und Posaunenchöre Neusalza-Spremberg-Friedersdorf & Oppach-Taubenheim, der Kinderchor Taubenheim und Instrumentalisten.
Leitung: Kantor Andreas Altmann

## Herzliche Einladung zur Gemeindeausfahrt mit Gästen aus der Partnergemeinde Schwanewede am 20.08.2016

Die Tagesfahrt führt uns mit „Sperlich Busreisen“ zu den Gärten Böhmens.

Die Fahrt verläuft über Rumburk, Varnsdorf, Novy Bor, Ceska Lipa, Ustek nach Leitmerice. Die denkmalgeschützte Bischofsstadt zählt zu den schönsten Städten Böhmens - mit Stadtbesichtigung und Weiterfahrt an Obstgärten, Weinbergen, mit Blick auf Burg Schreckenstein und am Schloss Schäferwand vorbei, immer entlang der Elbe mit wechselnden schönen Landschaftsbildern.

**Leistungen**: Reiseleitung, Stadtführung in Leitmerice, eventuell Freizeit in Hrensko und Abendbrot in Steinigtwolmsdorf in „Lehmanns Gasthof“.

Der Reisepreis richtet sich nach der Teilnehmerzahl und liegt zwischen **41,00 und 46,00 EUR.**

Telefonische Anmeldung bitte im Pfarramt Oppach unter 035872-33167 oder bei Marianne Gaida 035872-33876.

Wir würden uns freuen, wenn aus allen fünf Gemeinden sich eine große Anzahl von Mitreisenden anmelden!

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.Kirche-Oppach.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

***Monatsspruch für Mai aus 1.Korinther 6,19***

Wisst ihr nicht, dass euer Leib
ein Tempel des Heiligen Geistes ist,
der in euch wohnt und
den ihr von Gott habt?
Ihr gehört nicht euch selbst.

**Ende redaktioneller Teil**